

Prof. Dr. Annelie Keil
Wenn die Organe ihr Schweigen brechen
und die Seele streikt
Krankheit und Gesundheit neu denken
 272 Seiten, Geb. mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-943416-82-4, WG 1933
 17,99 €(D) / 18,50 €(A) / 25,90 CHF (UVP)
 Scorpio Verlag
Erscheinungstermin: 8. Dezember 2014



„Die Liebe zum Leben lehrt uns zu leben, und das hört auch in Krisen nicht auf. Im lebenslangen Lernen bleiben die Themen: sich einlassen und sich wagen, das Mögliche umarmen und das Unmögliche akzeptieren, Gesundheit als sinnliches Glück fühlen und Krankheit als komplementäre Kraft erleben können, die die Liebe zum verletzten Leben herausfordert und den Geist der Demut lehrt. Leben ist Berührtsein, Beziehung, Widerspruch, Wandlung und Veränderung, nie eine Kopie, immer ein Original - und gesunde wie kranke Menschen sind seine lebendigen Beispiele. Darüber wollte ich schreiben, und auch darüber, dass es für mich gerade in der Begegnung mit Menschen in Krisen immer wieder überwältigend ist, wie fantasievoll und mutig Menschen in bedrohlichen Situationen, eine Lebens- und Überlebenskunst entwickeln, um aus dem Geschenk der nackten Geburt etwas Sinnvolles zu machen, das sie leben lässt, ihren Namen trägt und auf Anerkennung wartet.“

Krankheit verstehen lernen und der eigenen Gesundheit vertrauen

Wenn wir krank werden und Diagnosen wie Brustkrebs, Herzinfarkt, Depression oder Burnout bekommen, steht das Leben Kopf und vor einem biografischen Aufruhr. Die medizinischen Begriffe fliegen wie giftige Pfeile durch den Lebensalltag, besetzen Denken und Fühlen, erzeugen Zweifel, Angst oder Gleichgültigkeit. Auf unterschiedlichste Weise ruft das Leben um Hilfe und sucht nach Antworten, die die körperliche, geistige, seelische, soziale oder auch sinnstiftende Dimension des Geschehens verstehbar und aushaltbar machen könnten.

Der Mensch ist mehr als sein Befund!

Warum jetzt? Warum hier? Woher kommt die Krankheit, wohin geht sie? Wie unterscheiden sich die Geschichte der Krankheit und die Geschichte des erkrankten Menschen? – dies waren zentrale Fragen in der biografischen Medizin Viktor von Weizsäckers, mit denen die Experten aufgefordert waren, sich neben den pathologischen Befunden auf die subjektive Welt des Krankseins einzulassen, in der der Kranke lebt und leidet. Patienten fragen: Haben wir etwas falsch gemacht? Oder ist die Krankheit ein unvermeidbarer Schicksalsschlag oder gar eine Strafe wegen Ungehorsams? Der Mensch ist mehr als sein Befund! Nicht die Krankheit als medizinischer Sachverhalt, sondern das Kranksein, das Erleben der Krankheit rütteln den erkrankten Menschen wach, schenken ihm Einsichten und eröffnen Wege zu einer „neuen Gesundheit“, in die die Erfahrungen mit der Erkrankung eingehen.

Annelie Keil ist in ihrem lebensnahen Buch „Wenn die Organe ihr Schweigen brechen und die Seele streikt“ der Verborgenheit der Gesundheit in der Krankheit auf der Spur. Für sie sind beide das Ergebnis der lebendigen Gestaltungsarbeit des Subjekts und seiner Hoffnung auf ein sinnstiftendes Leben in eigener Verantwortung.

**Corinna Schindler * das freelance team * Franziskanerstraße 18 * 81669 München
 Tel.: (089) 4488040 * Fax (089) 48002809 * E-Mail das-freelance-team@t-online.de**



© Julia Baier

Prof. Dr. Annelie Keil, Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin, ist seit 2004 emeritierte Professorin und ehemalige Dekanin an der Universität Bremen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Gesundheitswissenschaft und psychosomatische Krankenforschung, Biografie- und Lebensweltforschung sowie die Arbeit mit Menschen in Lebenskrisen, schwerkranken und sterbenden Menschen. Mitbegründerin u. Leitung des wiss. Weiterbildungsstudiums Palliative Care an der Universität Bremen; Mitglied im Vorstand der Stiftung der privaten Herz-Kreislauf-Klinik Lauterbacher Mühle; Mitglied Expertenkommission „Alter“ Bundeszentrale für gesundheitlich Aufklärung. Umfangreiche Vortragstätigkeit, Radio- und Fernsehsendungen, ehrenamtliche Mitarbeit in unterschiedlichen psychosozialen und Bildungsprojekten im In- und Ausland.
www.anneliekeil.de

Aus dem Inhalt

I. Hauptsache gesund und ohne Befund?

Der neue Verkaufsschlager: Gesundheit als Religionsersatz
Die Organe wissen, was sie tun
Die Kunst, krank zu sein
Der Körper fühlt, lügt, listet und schwätzt mit

II. Über den Anfang der Gesundheit im Leben: Offenheit, Überraschung, Koexistenz

Befruchten und empfangen: Glück ist kein Geschenk
Das Biologische hat ein Subjekt, Gesundheit und Krankheit leben davon
Störungen fragen, Krankheit stiftet zu Gesundheit an
Lebende Systeme sind offen, Gesundheit überrascht
Grundprinzipien eines »guten« Lebens
Leben ist Koexistenz: Austausch und Teilen, Geben und Nehmen
Der Fötus als Lehrling im Budenzauber des Lebens
Alles Lernen ist ein Erinnern
Erste Lektion im Lehrplan des Lebens: Das Einmaleins der Unberechenbarkeit lernen
Zweite Lektion im Lehrplan des Lebens: Die biografische Arbeit tun
Dritte Lektion im Lehrplan des Lebens: Dimensionen der Gesundheit lebendig gestalten

III. Der Leib – das Zuhause der Organe, der Seele und der Krankheit

Die Angst, krank zu werden
Ohne Leib kein Leben
Wie man sich bettet, so liegt man – der Leib als Medium der Existenz
Leibliche Existenz und Kultur – Anpassung und Widerstand
Innere Ordnungen und Arbeitsweisen
Die Gestaltssprache der Organe
Biografische Medizin: Krankengeschichten erklären den subjektiven Befund

IV. Wenn die Organe ihr Schweigen brechen und eine Krankheit spricht

Einbruch im Haus der Gesundheit
Brust ab! Entscheidung muss sein
Die Krankheit hat einen Zeugen
Wenn das Fass überläuft: Krankheit als Ordnungsverlust
Der Leib – ein mächtiger Gebieter
Die kranke Seele ist nicht gern gesehen
Die Seele der Erinnerung – hinter der Demenz meldet sich das Leben zu Wort
Sterben muss jeder: Die Macht der sozialen Ängste über Sinn und Bestimmung des Lebens